

sozial- und umweltforum ostschweiz

04./05. mai 2007
st.gallen

> www.sufo.ch



eine andere welt ist möglich.



04./05. mai | st.gallen

„Eine andere Welt ist möglich“. Bereits zum 3. Mal findet am 4. & 5. Mai 2007 das Sozial- und Umweltforum Ostschweiz (SUFO) in St. Gallen statt. Nach den erfolgreichen und farbigen SUFO's in den Jahren 2005 und 2006, an den jeweils mehr als 500 Personen teilnahmen, gehen wir in die 3. Runde. Ein hochkarätiges Podium, 44 vielfältige Workshops, kulturelle Darbietungen, Mittagessen mit Leckerbissen aus aller Welt, eine farbige Kundgebung sowie ein kreatives Strassenfest sind Teil dieses Anlasses. Das Aufzeigen und Diskutieren von Alternativen zu bestehenden gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen liegt uns auch dieses Jahr am Herzen. In diesem Sinne freuen wir uns auf ein bewegendes SUFO 2007.

Die Teilnahme am Forum ist kostenlos, für die Workshops besteht eine Anmeldepflicht.

Das SUFO will...

- junge und junggebliebene Menschen über soziale, ökologische, politische und wirtschaftliche Zusammenhänge allgemein verständlich informieren und somit ihr Verständnis dafür sensibilisieren.
- eine Plattform für politisch interessierte Menschen bieten.
- Themen aufgreifen, die die Ostschweiz betreffen und mit anderen Orten in der Welt in Beziehung stehen (global denken - lokal handeln).
- das Engagement von jungen Leuten fördern.
- einen Ort gegen die Resignation bieten.
- eine Plattform bieten für Menschen, die unzufrieden sind mit der Schweiz, wie sie heute ist.
- Vernetzung von sozial und ökologisch engagierten Gruppierungen, Parteien, Gewerkschaften, NGOs und Kirchen fördern.
- sozial und ökologisch engagierte Gruppen, Parteien, Gewerkschaften, NGOs, Kirchen und deren Projekte vorstellen.
- Austausch und kulturelle Aktivitäten der Teilnehmenden fördern.
- in kreativer, lebensbejahender und phantasievoller Art Alternativen zu bestehenden Strukturen suchen und ein farbiges Fest feiern!



04./05. mai | st.gallen

Freitag, 04. Mai 2007 – Pfalz Keller St.Gallen

- 19:00 Begrüssung und Last Minute Einschreiben für Workshops
- 20:00 Podiumsdiskussion: Frauen an den Herd - Männer ans Steuer? Herrlich dämliche Rollenbilder.

Samstag, 05. Mai 2007 – GBS Schulhaus, Kirchgasse 15, St.Gallen

- 09:00 - 10:00 Kaffee, Gipfeli und Last Minute Einschreiben für Workshops
- 10:00 - 12:00 Workshops
- 12:00 - 13:45 Internationales Essen und Kultur am Mittag

- 13:45 - 15:45 Workshops
- 16:00 - 18:00 Kundgebung „Eine andere Welt ist möglich“ durch St.Gallen
- 18:00 - 22:00 Strassenfest





19:00 Begrüssung und Last Minute Einschreiben für Workshops
20:00 Podiumsdiskussion:

Frauen an den Herd - Männer ans Steuer? Herrlich dämliche Rollenbilder.

Dr. Carola Meier-Seethaler | Philosophin und Psychotherapeutin

Big Zis | Elektro-Pop-Punk-Rap Musikerin und Poetin

Lukas Weibel Züst | Forum Mann

Saida Keller-Messahli | Forum für einen fortschrittlichen Islam

Dr. Matthias Weishaupt | Regierungsrat AR (SP)

Claudia Bandixen | Kirchenratspräsidentin Kanton Aargau



Ganzer Tag | 10:00-12:00 und 13:45-15:45

- 01 | Freiheitskongress
- 02 | energi(e)sch vorwärts – neue Perspektiven für die Energiestadt St.Gallen
- 03 | Die Neue Weltordnung
- 04 | Lokal handeln für globalen Klimaschutz - innovative Lösungsbeiträge
- 05 | Erdcharta- die Ethik der Nachhaltigkeit

Morgen | 10:00-12:00

- 06 | Menschenrechte - von Fall zu Fall?
- 07 | Steuergerechtigkeit statt leere Gemeindetöpfe
- 08 | Internationale Solidarität - konkret gelebt
- 09 | Mehr wissen, anders konsumieren; der Faire Handel als Vorteil für alle
- 10 | Ohne Wasser keine Entwicklung
- 11 | Lehrstellenproblematik - Bildungsfonds
- 12 | Stopp, so nicht! (Zivilcourage 1. Teil)
- 13 | Eine politische Stadtwanderung - die etwas andere Stadtführung
- 14 | Religion im Dialog. Von Abwehr zu Toleranz und Respekt
- 15 | Eingreifen - Gewaltspirale kreativ durchbrechen
- 16 | Das Konfliktmodell von Pat Patfoort
- 17 | Der neue Arbeitszwang im schweizerischen Sozialwesen
- 18 | Interkulturelle Begegnung: Alle anders - alle gleich!?
- 19 | Gegen die Ausbeutung in der Landwirtschaft. Für eine andere Landwirtschaftspolitik
- 20 | Ernährungsethik als Umweltfaktor
- 21 | Esperanto - eine gerechtere Sprache für eine andere Welt ?
- 22 | Systematische Ausländerhetze als politische Strategie
- 23 | Kurdistan
- 24 | Öko-spirituelle Bestrebungen von dynamik5

Nachmittag | 13:45-15:45

- 25 | Rumantsch für jeden
- 26 | Capoeira
- 27 | Wie können wir eine sozial und ökologisch verträgliche Landwirtschaft unterstützen?
- 28 | Wirtschaftskonzept von dynamik5
- 29 | Kontrolle von Kleinwaffen, international und in der Schweiz
- 30 | Nachhaltigkeit durch frühe Praxis: Herausforderungen unternehmerisch meistern
- 31 | Stopp dem RASSISMUS! (Zivilcourage 2. Teil)
- 32 | Gewaltfreier Widerstand in aktuellen sozialen Konflikten
- 33 | Rückführung von Potentatengeldern - eine Zwischenbilanz
- 34 | Entwicklungszusammenarbeit: Wozu das Ganze?
- 35 | Was vom Einsatz übrig bleibt
- 36 | Rasend nach Südosteuropa - auf den Spuren des „Homo Balkanicus“ da und dort
- 37 | Ressourcen, Krieg und die Schweiz
- 38 | Zivildienst - die Alternative zum Militärdienst
- 39 | Verschwendung auf vier Rädern
- 40 | Sexistische Werbung - wie gehen wir damit um?
- 41 | SUFO besucht das World Social Forum 2007 in Nairobi
- 42 | Frauen in die Politik
- 43 | Einblick in die Alte und Neue Frauenbewegung und mit einem Ausblick in Zukunft
- 44 | Vom Wert der Arbeit

Alle Workshops sind **kostenlos** und **anmeldepflichtig**. Online-Anmeldung auf www.sufo.ch oder mittels des Talons auf der letzten Seite.



12:00-13:45 05. mai | gbs schulhaus, kirchgasse 15

Internationales Essen und Infostände

Während der Mittagspause entsteht SUFO-Marktmosphäre. Geniessen sie Leckerbissen aus aller Welt, zubereitet von Migrantinnen und Migranten oder Gaumenfreuden aus der schweizerischen Küche.

Mehr als 25 lokale und nationale Organisationen bieten spannende Inhalte an ihren Infoständen und laden zum flanieren ein.

Serbische Volkstanzgruppe Kud Vuk Stefanovic Karadzic | www.kudvsk.ch

Der Verein Kud Vuk (Wolf) Stefan Karadzic (serbischer Gelehrter aus dem 18. Jahrhundert) wurde am 01. Mai 2004 in Rorschach gegründet. Seit seiner Gründung kann der Verein schon über 100 motiviert Künstler im Alter zwischen 4 und 30 verzeichnen. 2006 gewannen die Tänzerinnen und Tänzer aus Rorschach den Titel des Europameisters!

Capoeira União St.Gallen | www.capoeira-uniao.ch

Capoeira ist in Brasilien vor ca. 300 Jahren zur Zeit der Sklaverei entstanden.

Die Sklaven entwickelten diesen Kampfstil aus den Tänzen, die sie aus Afrika mitbrachten. So wehrten sie sich gegen die tägliche Gewalt auf den Plantagen. Diese Mischung aus Kampf, Spiel, Tanz, Musik und Rhythmus fasziniert auch heute.

Tanz und Musik aus Kurdistan | www.fekar.ch

Die 40 Millionen Kurden gehören mit ihrer 5000jährigen Geschichte zu den ältesten Völkern des Mittleren Ostens. Nach dem ersten Weltkrieg wurde Kurdistan am 23. Juli 1923 im Abkommen von Lausanne in vier Teile aufgeteilt. Weil sie in ihrer Heimat stark unterdrückt und verfolgt wurden und werden, mussten seither unzählige kurdische Familien flüchten, zum Beispiel in die Schweiz. Kurdisch-schweizerische Kinder zeigen am SUFO ihr Können.

Tanz und Musik aus Sri Lanka/Indien

Die Pflege der ins Exil mitgebrachten «Kultur» ist für die tamilischen Flüchtlinge aus Sri Lanka zentral. Dazu gehören auch die Musik und der Tanz. Tanz als fester Bestandteil beim Erzählen einer Geschichte hat in Sri Lanka und Indien eine lange Tradition, schon im Sanskrit-Theater gehörten Musik und Tanz dazu. Lassen sie sich von tanzenden Kindern und Jugendlichen in wunderschönen Kleidern in eine andere Welt entführen.

ab 16:00 05. mai | gbs schulhaus, kirchgasse 15

16:00 - 17:30 | Kundgebung „Eine andere Welt ist möglich“ | durch St.Gallen

Nach den Workshops tragen wir Ideen, Resultate und Forderungen in die Stadt hinaus. Das SUFO ist öffentlich und soll nicht hinter hohen Mauern oder verschlossenen Türen stattfinden. Wir haben Ideen für die Zukunft unserer Region und der Welt und wollen sie mitteilen. Wir denunzieren Missstände und präsentieren Lösungsvorschläge.

Strassenfest

Tanzen, reden, feiern, essen und das Forum friedlich ausklingen lassen. Nach der Kundgebung, während dem Abendessen und bis 22 Uhr findet auf dem Platz vor dem Schulhaus ein buntes Strassenfest mit coolen Bands verschiedenster Musikrichtungen statt:

17:30 - 18:30 | A little Green | www.engeli-theater.ch

Die Musiker mischen ihrer Irish Folk Musik immer wieder neue Elemente hinzu, von Jazz bis Rock mit verschiedensten Instrumenten, sodass ein spannender Sound entsteht.

18:45 - 19:30 | Phonodope | www.phonodope.ch

Die Ostschweizer Rockband Phonodope überzeugt mit ihrer „alternativen und intelligenten Popmusik mit regelmässigen Exkursen“, wie sie sich selbst bezeichnen.

19:45 - 20:45 | Mono & Nikitaman | www.mono-nikitaman.de

Die Österreicherin Mono und der Düsseldorfer Nikitaman verzaubern mit Reggae Dancehall und ihren kritischen, melancholischen, frechen und poetischen Texten.

21:00 - 22:00 | Skaladdin | www.skaladdin.ch

Die 6 Berner von Skaladdin, einer der bekanntesten schweizer Ska-Bands, bringen mit ihrem mitreissenden Sound das Publikum zum Tanzen.

(Eintritt frei)



workshops ganzer tag

10:00-12:00 und 13:45-15:45 05. mai | gbs schulhaus, kirchgasse 15

01 | **Freiheitskongress** | Irakischer Freiheitskongress

IFC ist eine breite Organisation zur freien Etablierung einer freien, weltlichen und Nicht-ethnischen Regierung im Irak. Einer Regierung, welche auf direkter Souveränität der Menschen im Irak basiert und legt die Garantie der Menschen zugrunde, frei und bewusst die Regierung im Irak selbst zu bestimmen.

02 | **energi(e)sch vorwärts – neue Perspektiven für die Energiestadt St.Gallen** | Fachstelle Umwelt und Energie Stadt St.Gallen

Unser Energieverbrauch steigt und belastet die Umwelt. Es sind neue und nachhaltige Perspektiven für unsere Energieversorgung nötig. Die Energiestadt St.Gallen geht diese Herausforderung aktiv mit dem Energiekonzept 2050 an. Erfahren Sie mehr über dieses Konzept und diskutieren Sie mit uns, wie wir alle – jede/r einzelne, die Wirtschaft, die Verwaltung – unseren Beitrag leisten können.

03 | **Die Neue Weltordnung** | José García Morales

In dieser Veranstaltung werden wir uns ein grundlegendes Verständnis der so genannten Neuen Weltordnung erarbeiten: die Wurzeln und verschiedenen Etappen, die wichtigsten Akteure und deren Ziele, sowie die wie Katalysatoren wirkenden Geschehnisse dieser weltweiten imperialistischen Entwicklung in Wirtschaft und Politik.

04 | **Lokal handeln für globalen Klimaschutz - innovative Lösungsbeiträge** | WWF St. Gallen und Appenzell

In diesem Workshop messen wir unseren persönlichen ökologischen Fussabdruck und sammeln in einem Ideenpool kraftvolle Visionen eines globalen Klimaschutzes, die sich konkret umsetzen lassen und zur Nachahmung anregen.

05 | **Erdcharta- die Ethik der Nachhaltigkeit** | Erdcharta Initiative Schweiz

Ermutung für den Alltag. Die Ethik der Erdcharta als Grundlage der Agenda 21 kennenlernen, sowie im Gespräch gegenseitige Anregungen für uns Leben erspüren, erarbeiten und austauschen.



Mit Workshops

Kulturellem Rahmenprogramm & Konzerten

Podiumsdiskussion zum Thema: "Entwicklungshilfe- Verschwendung, Verpflichtung oder (Eigen)Nutzen?"

Sozialforum Biel
Forum social Bienne

workshops morgen



10:00-12:00 05. mai | gbs schulhaus, kirchgasse 15

06 | **Menschenrechte - von Fall zu Fall?** | Amnesty Internaional, Gruppe St. Gallen

Vorstellen der Organisation Amnesty International mit den traditionellen und neuen Aufgaben - Kurzreferat: Menschenrechte - von Fall zu Fall? - Diskussionsrunde im Besonderen zu Todesstrafe - Konkrete Mitarbeit für die Menschenrechte (Schreib- werkstatt) .

07 | **Steuergerechtigkeit statt leere Gemeindetöpfe** | Attac Zürich in Kooperation mit Attac Vorarlberg

Auch in der Schweiz als einem der reichsten Länder der Erde konnte sich die Meinung durchsetzen , man müsse »sparen«, da die Staatskassen leer seien. Doch der Verweis auf die »leeren Kassen« ist zynisch, verschweigt er doch, dass die Steuersenkungspolitik zugunsten der Kapital- und Vermögenseinkommen zuvor systematisch große Löcher in diese Kassen gerissen hat und weiterhin reißt.

08 | **Internationale Solidarität - konkret gelebt** | Gruppe Halden-Belém

Die ökumenische Gemeinde Halden pflegt seit 14 Jahren einen intensiven Kontakt mit der lutherischen Gemeinde in der Millionenstadt Belém, Brasilien. Seit 7 Jahren ermöglicht das Projekt Jugendaustausch jungen SchweizerInnen, in den Armenvierteln Beléms mitzuarbeiten. Junge brasilianische Erwachsene erhalten in einem Praktikum einen Einblick in die Schweiz.

09 | **Mehr wissen, anders konsumieren; der Faire Handel als Vorteil für alle** | gebana ag

Fairer Handel: Was steckt eigentlich alles hinter diesem Begriff? Was für Vorteile bringt er mit sich? Warum ist er so notwendig? Die gebana ag ist ein Fair-Handelsunternehmen. Die Nähe zum Produzenten ist für gebana ein zentrales Thema. Wenn man weiss woher ein Produkt kommt, entsteht ein ganz anderes, besseres Konsumgefühl.

10 | **Ohne Wasser keine Entwicklung** | Helvetas, Schweizer Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit

Allen Menschen Zugang zu sauberem Wasser zu ermöglichen, ist eine der grössten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. 1,1 Milliarden Menschen leben heute ohne genügend sauberes Trinkwasser. Wasser ist Grundlage für Entwicklung. Helvetas engagiert sich seit Jahrzehnten für die Verbesserung der Trinkwasserversorgung in Entwicklungsländern: Wie, wo und mit welcher Wirkung, zeigen wir im Workshop.

11 | **Lehrstellenproblematik - Bildungsfonds** | Juso St. Gallen

Die Juso SG zeigt eine Übersicht über die aktuelle Lehrstellensituation und deren Problematik in der heutigen Zeit. Vorgestellt wird unter anderem auch die „baldige“ Initiative auf Kantonalen Ebene der Juso SG: „Bildungsfonds“.

12 | **Stopp, so nicht! (Zivilcourage 1. Teil)** | Caritas St. Gallen

In Gesprächen denke ich immer wieder: „So ein Stuss, da bin ich ganz anderer Meinung.“ Aber ich mache nur die Faust im Sack und schlucke es runter. In diesem Kurztraining für Zivilcourage lerne ich, unter Kollegen oder in heiklen Gesprächen mich mutiger zu äussern und einzumischen, für mich und für andere.



13 | Eine politische Stadtwanderung - die etwas andere Stadtführung | SP St.Gallen

Max Lemmenmeier führt durch die Stadt St.Gallen. Bekannte und unbekannte Orte, an denen sozialistische und linke Geschichte geschrieben wurde, gibt es zuhauf. Wer kennt noch das ehemalige Volkshaus? Wer weiss noch, welche Liegenschaften in den wilden Achzigern besetzt wurden? Warum wurden auf dem Klosterplatz Kartoffeln angepflanzt? Wo trafen sich die Buchdrucker zu ihrer Streikversammlung?

14 | Religion im Dialog. Von Abwehr zu Toleranz und Respekt | Ökumensiche Gemeinde Halden

„Wie besiege ich einen Feind? Ich mache ihn zum Freund.“ (chin. Sprichwort). Menschen aus verschiedenen Religionen: Buddhisten, Hindus, Muslime, Sikhs, Bahais, Christen im Gespräch mit Dir und untereinander. Ein echter Friedensbeitrag.

15 | Eingreifen - Gewaltspirale kreativ durchbrechen | Forum für Friedenserziehung

Gewaltausübung ist eine Tatsache, unter der wir alle zu leiden haben. Sei dies als einzelne Personen oder in Gruppen. Es ist wichtig, sich der eigenen Rolle (Opfer, TäterIn, ZuschauerIn) bewusst zu werden und Reaktionsmuster zu entwickeln und zu trainieren. Wir suchen nach Lösungsansätzen, um unsere Ängste und unser Unbehagen in Mut zum intervenieren umwandeln zu können.

16 | Das Konfliktmodell von Pat Patfoort | Forum für Friedenserziehung/IFOR CH

Konflikte erleben wir überall. Streit löst alle möglichen starken Gefühle aus: Ärger, Wut, Angst, Verzweiflung, Hass. Wie gehen wir damit um? Wie können wir die Eskalation in Konflikten verhindern? Wie können wir mit Respekt reagieren, sodass faire Lösungen möglich werden? Anhand des Konfliktmodells von Pat Patfoort entwickeln wir konstruktive Reaktionsweisen in Konflikten.

17 | Der neue Arbeitszwang im schweizerischen Sozialwesen | PdA St. Gallen

Arbeit um jeden Preis zu jedem Preis beherrscht gegenwärtig die Beschäftigungs- und Sozialpolitik fast aller Parteien. Aktuelles Beispiel ist die Revision der Sozialhilfe und der IV. So wird die Existenzsicherung in der Schweiz zermalmt und die Sozialdisziplinierung für alle massiv ausgebaut.

18 | Interkulturelle Begegnung: Alle anders - alle gleich!? | Jugendarbeit Pfarrei Bruggen

Auf spielerische Art probieren und erleben wir interkulturelle Begegnung.

19 | Gegen die Ausbeutung in der Landwirtschaft. Für eine andere Landwirtschaftspolitik. | Longo maï und Europäisches BürgerInnenforum

Information über unsere mehrjährige Kampagne „bittere Ernte“ gegen die Ausbeutung in der Landwirtschaft in El Ejido, Andalusien. Präsentation unserer Petition gegen die AP2011 (30'000 Unterschriften). Auch in der Schweiz wird die Landwirtschaftspolitik immer mehr dem Diktat des Marktes unterworfen. Warum nimmt sich die Linke in der Schweiz dieses Themas so wenig an? Diskussion.

20 | Ernährungsethik als Umweltfaktor | Schweizerische Vereinigung für Vegetarismus (SVV)

70 % des abgeholzten Amazonaswaldes wird für Viehweiden verwendet und der Futtermittelanbau belegt einen Grossteil der restlichen 30 %. Der Einfluss auf die Klimaerwärmung der Nutztiere ist höher als die des weltweiten Verkehrs. Der Workshop befasst sich mit dem Zusammenhang zwischen Nahrungsmittelauswahl und Umweltschäden.

21 | Esperanto - eine gerechtere Sprache für eine andere Welt ? | Esperanto Klub Wil

Eine Weltsprache wie Englisch verschafft dessen Sprechern und deren Kulturen grosse Vorteile. Gerechter wäre es, eine Welthilfssprache zu benutzen, die von allen ohne grossen Aufwand an Zeit und Geld gelernt werden kann. Anhand der Kunstsprache «Esperanto» wird im Workshop diskutiert und demonstriert, dass dies keine Utopie sein müsste.

22 | Systematische Ausländerhetze als politische Strategie. | Solidaritätsnetz Ostschweiz

Es wird anhand von Unterlagen aus den politischen Aktionen der letzten Jahre gemeinsam überprüft, welches die Motivation für die systematische Hetze gegen Ausländer, Schwache, Randständige sein könnte. Manipulation der öffentlichen Meinung als Mittel zur Erreichung politisch/wirtschaftlicher Ziele wird auch anhand bekannter Muster in anderen Ländern und Systemen aufgezeigt.

23 | Kurdistan | Föderation der Kurdischen Vereine Schweiz

Die Kurden wollen Frieden in Kurdistan und möchten mit anderen Völkern in einem Konföderalsystem leben. Aspekte der Vision eines Friedens sind Demokratischer Konföderalismus, Selbstbestimmung, Rechte der Frauen und ökologische Wirtschaft. Für den visionären Führer, Abdullah Öcalan fordern die Kurden Freiheit. Mehr Informationen finden Sie unter: www.freedom-for-ocalan.com.

24 | Öko-spirituelle Bestrebungen von dynamik5 | dynamik 5 - Schweiz

Einmal ist dieser workshop am Vormittag geplant als Vorbereitung auf die Auseinandersetzung mit unserem Wirtschaftskonzept (am Nachmittag). Zum Zweiten soll die Vorstellung am Vormittag auch jene Leute ansprechen, welche etwas über die Weltsicht und die Bestrebungen unserer Organisation erfahren möchten.



25 | Rumantsch für jeden... | GiuRu - Giuventetgna Rumantscha

Wie in den letzten zwei Jahren soll den Teilnehmern in diesem Workshop die romanische Sprache und Kultur etwas näher gebracht werden.

26 | Capoeira | Capoeira União St.Gallen

Capoeira - die Brasilianische Kampfkunst, die Kampf, Spiel, Spass, Tanz, Musik, Beweglichkeit, Koordination, Gesang und Rhythmus vereint. Geeignet ist jeder und jede, die Freude an Bewegung hat. Alter ist egal. Voraussetzungen braucht es keine. Kleidung: bequem, barfuss (falls im Schulzimmer).

27 | Wie können wir eine sozial und ökologisch verträgliche Landwirtschaft unterstützen? | Andrea Oertli und Stefanie Kuhn

Woher hast du dein Gemüse? Anhand von Inputs über die Zustände in der Südspanischen (Almerià) und der Schweizer Landwirtschaft diskutieren wir unsere eigenen Standpunkte. Gemeinsam suchen wir nach Möglichkeiten, sich als junge Konsument/innen umfassend zu informieren, mit gutem Gewissen zu konsumieren und aktiv Einfluss zu nehmen.

28 | Wirtschaftskonzept von dynamik5 | dynamik 5 - Schweiz

Die Interessen von vielen Wirtschaftstreibenden stehen nicht mehr im Einklang mit den Aufgaben, welche die Wirtschaft für das Gemeinwohl leisten soll. Welche Wirtschaftspolitik brauchen wir, damit die Wirtschaft allen dient?

29 | Kontrolle von Kleinwaffen, international und in der Schweiz | Kampagne gegen Kleinwaffen / Schweizerischer Friedensrat

Bericht über die internationalen Bemühungen zur Kontrolle von Kleinwaffen sowie Information über die Lancierung eines schweizerischen Vorstosses zum Schutz vor Waffengewalt.

30 | Nachhaltigkeit durch frühe Praxis: Herausforderungen unternehmerisch meistern | geoapp - geographical applications, Junge regionale Projekte und Unternehmungen

Wie interessiert man Jugendliche für Nachhaltigkeit? Wie wird aus dem Spannungsfeld Wirtschaft-Umwelt-Soziales ein spannendes Betätigungsfeld? Strategien und Methoden, konkrete Projektbeispiele, echte unternehmerische Handlungsmöglichkeiten. Für Jugendliche und Interessierte aus Politik, Bildung und Wirtschaft. De/En www.geoapp.ch.

31 | Stopp dem RASSISMUS! (Zivilcourage 2. Teil) | Caritas St. Gallen

Jeden Tag gibt es Situationen, wo jemand provoziert oder andere angreift, zuerst mit Worten, dann mit Gewalt. Ich finde es völlig daneben. Aber woher der Mut, mich zu wehren? In diesem zweiten Kurztraining in Zivilcourage lerne ich, mich in heiklen Situationen sinnvoll einzumischen und für mich und für andere einzustehen.



32 | Gewaltfreier Widerstand in aktuellen sozialen Konflikten | Forum für Friedenserziehung/IFOR CH

Der Video ‚Ausgestrahlt‘ über die grossen gewaltfreien Blockadeaktionen gegen die A-Müll-Transporte in Norddeutschland (Castor) dient als Fallbeispiel, um Möglichkeiten und Grenzen gewaltfreier Aktionen zu erkunden, und diese Strategien auf akute soziale Konflikte bei uns anzuwenden.

33 | Rückführung von Potatategeldern - eine Zwischenbilanz | Aktion Finanzplatz Schweiz

Die Schweiz hat sich geweigert, die Rückführung der Abacha-Gelder nach Nigeria an Bedingungen zu knüpfen. Auf Druck der NGOs kam aber ein Monitoring der Verwendung der Gelder zustande. Dabei stellte sich heraus, dass mindestens 20 Prozent der Gelder erneut aus der Staatskasse verschwunden sind.

34 | Entwicklungszusammenarbeit: Wozu das Ganze? | Caritas Schweiz

Seit geraumer Zeit wird die Entwicklungshilfe der Schweiz von rechter Seite grundsätzlich als wirkungslos kritisiert. Gilt es zu verhindern, dass die Schweiz ihr EZA-Budget erhöht? Wo liegen die kritischen Punkte? Was läuft schief in der Entwicklungshilfe? Und warum braucht es sie trotzdem? Diese und weitere Fragen werden kritisch mit den Teilnehmenden diskutiert und beantwortet.

35 | Was vom Einsatz übrig bleibt | mission 21

Kurzeinsätze sind eine beliebte Möglichkeit geworden, den EZA-Einsatz im Süden kennenzulernen. Doch was bewirken wir eigentlich in solchen Einsätzen? Wem nützen sie? Zwei Rückkehrende aus Afrika berichten von ihren Erfahrungen und beleuchten verschiedene Aspekte eines Auslandseinsatzes. Für solche, die schon einmal waren, solche, die einfach interessiert sind, und solche, die noch gehen möchten.

36 | Rasend nach Südosteuropa - auf den Spuren des „Homo Balkanicus“ da und dort | FSO Fachteam für Süd-Ost-Europa Fragen, St. Gallen

Dominante Denkprägung und Merkmale, welche die Handlung, Denkweise und Kommunikation des „Homo Balkanicus“ beeinflussen und definiert! Welche Faktoren sind mitentscheidend, um eine Person als Raser und Rebell zu bestimmen? Welche Ansätze betreffend Integration sind aus der Optik der Zugewanderten wichtig um ein wirkliches Zusammenleben zu gestalten?

37 | Ressourcen, Krieg und die Schweiz | Gruppe für eine Schweiz ohne Armee GSoA

Welche Interessen stehen eigentlich hinter den Kriegen, die zur Zeit geführt werden? Welche Rolle spielt der Rohstoffhandel, der grossen Teils über die Schweiz läuft? Weshalb versinken gerade rohstoffreiche Länder besonders oft in Armut und Bürgerkrieg? Und was können wir tun, um Sand ins Getriebe der Kriegsgewinnler zu streuen?

38 | Zivildienst - die Alternative zum Militärdienst | Zivildienstkomitee

Informationsveranstaltung zum Zivildienst. 20 minütiger Vortrag über: Geschichte, Zulassung und Leistung des Zivildienstes 10 minütiger Dokumentationsfilm der Zivildienstbehörde. Fotoausstellung über den Zivildienst und über Zivildienstleistende im Dienst und in ihrem alltäglichen Beruf. Informationsstand mit Gratisbroschüren. 45 minütiger Film über die Gewissensprüfung.

39 | Verschwendung auf vier Rädern | Junge Grüne Kanton St.Gallen

Umdenken in der Verkehrs- und Umweltpolitik am Beispiel der Initiative „Für menschenfreundliche Fahrzeuge“.

40 | Sexistische Werbung - wie gehen wir damit um? | Jung-EVPSchweiz plus EVP Kt.St.Gallen

Anhand von Beispielen definieren, welche Werbung als sexistisch empfunden wird. Absichten der Werbenden und Wirkung auf verschiedene Bevölkerungsgruppen diskutieren. Besteht ein Zusammenhang zwischen sexistischer Werbung und sexueller Gewalt? Wir versuchen ethische Richtlinien für die Werbebranche zu definieren.

41 | SUFO besucht das World Social Forum 2007 in Nairobi | SUFO

Sieben Zwerge des SUFO-Oks reisten im Januar 2007 ans siebte Weltsozialforum in Nairobi, um zu schauen, was der grosse Bruder so macht. In diesem Workshop berichten wir von unseren Eindrücken in der afrikanischen Grossstadt, von verschiedenen Workshops und den unzähligen Begegnungen am globalen Meeting. Wir werden gemeinsam über den Sinn und die Auswirkungen des WSF diskutieren.

42 | Frauen in die Politik | Grüne Frauen Kt.St.Gallen

Warum und wie? Diskussionsrunde mit Grünen Mandatsträgerinnen. Mit Kantonsrätin Tabea Grob, der Stadtparlamentarierin Claudia Buess-Willi und Alt-Nationalrätin Pia Hollenstein.

43 | Einblick in die Alte und Neue Frauenbewegung und mit einem Ausblick in Zukunft | Archiv für Frauen- und Geschlechtergeschichte Ostschweiz

Zu Beginn der Neuen Frauenbewegung in den 1970er Jahre, wussten wenige, dass es Vorläuferinnen gegeben hatte, die sich in der Vergangenheit engagiert hatten. Verursacht wurde dieser Wahrnehmungsbruch u.a. durch das Aufkommen des Faschismus, der mit der erneuten Polarisierung der Geschlechterrollen für ein gründliches Rollback sorgte. Anhand von Dokumenten blicken wir auf das Engagement der Alten und Neuen Frauenbewegung.

44 | Vom Wert der Arbeit | Kantonaler Gewerkschaftsbund St.Gallen

Welchen Stellenwert hat Erwerbsarbeit in der heutigen Zeit? Wie wichtig ist ein guter Arbeitsvertrag? Im Workshop geht es um die Arbeitswelt heute.



Wettbewerb

Empfehle das SUFO per Email weiter und gewinne zwei Nachtschwärmer Tickets ans **Open Air St.Gallen 2007**. Mitmachen unter www.sufo.ch.

Kinderbetreuung während den Workshops

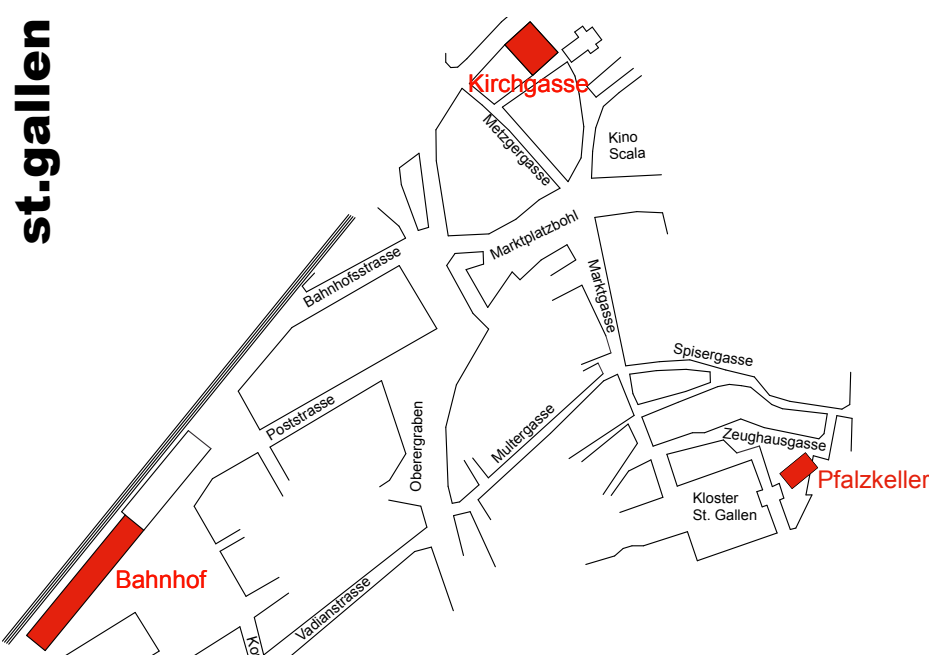
Auch die Kleinsten sollen dabei sein. Damit alle Eltern in Ruhe die Workshops besuchen können, gibt es während den Workshop-Zeiten am Morgen und am Nachmittag eine Kinderbetreuung.

Anmeldung für Workshops:

Sie können sich für die SUFO Workshops entweder über unsere Homepage www.sufo.ch oder mittels dem untenstehenden Talon anmelden. Wählen Sie halbtägige oder einen ganztägigen Workshop und tragen Sie die Nummer in die unten stehende Liste ein. Die Workshopteilnahme ist **kostenlos** und **anmeldepflichtig**.

	Ganztägig:	Nachmittag:	Morgen:	Name, Vorname:
1. Priorität				_____
2. Priorität				Adresse: _____
3. Priorität				Mail: _____
Anz. Kinder				Telefon: _____

Diese Angaben sind notwendig für die Bestätigung der Workshopteilnahme. Senden an: **SUFO, Rehetobelstrasse 89a, 9016 St.Gallen**



Mitträger | Aktion Finanzplatz Schweiz, Amnesty International, ARGE Integration Ostschweiz, Beratungsstelle für Zivildienst (bzm), Bistum St.Gallen, CaBi Antirassismus-Treff, Caritas St.Gallen, claro Wellladen, DAJU, Erdcharta Initiative Schweiz, Ev.-ref. Kirchgemeinde Tablat St.Gallen, Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen, EvB - Erklärung von Bern, Föderation der Kurdischen Vereine in der Schweiz, Forschungsprojekt TERRA MADRE MUNDI ROTA 2000, ForumMann, Gewerkschaftsbund AR, GiuRu - Giuvenetegna Rumantscha, globalance, Grüne Kanton SG, Grüne Stadt und Region St. Gallen, Gruppe Halden-Belém, GSoA, HAUSVEREIN Ostschweiz, HEKS Region Ostschweiz, Holz-Handwerk, Irakischer Freiheitskongress, Jugendarbeit der Pfarrei Bruggen, Junge Grüne Kanton St.Gallen, Juso St. Gallen, Juso Zürich, Kantonaler Gewerkschaftsbund St.Gallen, Kath. Pfarramt Gossau, Kirchkreis Kronbühl-Wittenbach-Bernhardzell, Longo maí und Europäisches BürgerInnenforum, Migrierte Bühne, Naturschutzverein am Alten Rhein, Netzwerk Jugend und Politik, Ökumenische Gemeinde Halden, Partei der Arbeit St.Gallen, PFG - Politische Frauengruppe, Pro Natura St. Gallen - Appenzell, Regiostelle Evang. Kinder- und Jugendarbeit St. Gallen, Schweizerische Interessengemeinschaft Baubiologie/Bauökologie Region Ostschweiz, Schweizerischer Friedensrat SFR, Solidaritätsnetz Ostschweiz, SP Graubünden, SP St.Gallen, Stimme der Migrantenvereine des Kantons St. Gallen, Team Seelsorgeeinheit Uzwil, Thurg. Gewerkschaftsbund, VCS St.Gallen/Appenzell, Verein Brass - Brasilien Schweiz, WWF Appenzell & WWF St.Gallen, youngcaritas (Caritas Schweiz) | **Unterstützende Organisationen** | aktiv unzufrieden, Archiv für Frauen- und Geschlechtergeschichte Ostschweiz, Attac Vorarlberg und Attac Zürich, Capoeira União St.Gallen, dynamik 5 Schweiz, Esperanto Klub Wil, Evangelische Volkspartei Kanton St.Gallen, Fachstelle Umwelt und Energie Stadt St. Gallen, Forum für Friedenserziehung, FSO - Fachteam für Süd-Ost-Europa Fragen, gebana ag, geoapp - geographical applications, Helvetas, KEESA Kampagne für Entschuldung und Entschädigung im Südlichen Afrika, Libertäre Aktion Ostschweiz, Max Havelaar-Stiftung (Schweiz), mission 21, Peace Watch Switzerland, Schweizerische Vereinigung für Vegetarismus (SVV), Serbischer Tanzverein KUD Vuk S. Karadzic, Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Theater am Gleis, Unabhängige Zeitung BrandSATZ